



Pfadi Buchsi D'Fridenspfife



Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	7
Slowenien Ahoi	9
Wolfsstufe	10
Pfadistufe	14
Piostufe	21
Roverstufe	22
Bösi Zunge	25
PFF	26
Bildergalerie	28
Moot	32

AL Vorwort

In der Herbstausgabe 2025 geht es in der Fridenspfife um das Thema Lagerleben. Als alte Hasen wollen wir euch für kommende Lager die wichtigsten Life Hacks teilen, um aus jedem Lager das Beste heraus zu holen. Die Liste ist natürlich nicht abschliessend und ersetzt nicht die Packliste. Wir übernehmen keine Garantie. Haftung ist Sache der Teilnehmenden :)

1. Ohrenstäbli , Nagelschärli, Antibrumm, Pinzette im Necessaire mitnehmen
2. D Wichtigkeit vo de Wärschzüg wes ums Ässe geit: Löffu>Gable>Sackmesser>Messer
3. Becher & Tassli derbi ha, dass me am Abe cha Schoggicreme ässe und am morge glich es Säftli cha gniesse
4. Bezüglich Säft: Multivitamin>Osaft>Chauti Miuch mit Schoggi>Warmi Miuch (siehe breit abgestützte Zmorgestudie in Wölfli und Pfadilager von Kairo)
5. Bezüglich Zmorgeufstrich: Nutella>Crunchy>Anke mit Schoggipulver >Honig>Gonfi
6. Chuchitüechli dehei lah, usser für Hack 9 chönnts nützlich si
7. Schueh am Morge uf Schnäggä prüfen
8. Mätteli beim Kauf auf nervende Geräusche prüfen
9. Bei Küche einschleimen für extra viel Nutella
10. Kitchener Sack o.Ä. als "extended Hosesack"
11. Pfadinäme lerä vo de neue Täuflinge
12. ds Tauer nid wäg zieh bim schöpfe, süsch het d Chuchi ke Fröid (siehe Hack 9)
13. Zäut immer zue mache (Riisverschluss bis abe, uf dr Site o!)



14. Ke Panik wenn d Finke oder z Plüschtier nüm fingsch im Huslager, wüü ändi Lager heschse wieder
15. wichtigi Entscheide bim Zähn putze bespräche
16. Tee hole wenn er früsch isch
17. Bezüglech Ztrinke im Lager: listee>Sirup>Tee>Wasser
18. Bezüglech Sunneschutz: Gnueg trinke +Huet+Sunnecreme > Jammere du bisch chrank, dasde i Schatte chasch ga hocke
19. d Schuebändige binde oder id Schueh stopfe, dass nid drüber bislisch ir Nacht



20. Nume vore ir Reihe stah, we de es Lied kennsch
21. nid z gierig si, wenn öpper fragt öb de gärn Schoggi hesch
22. Deo ipacke, wüü dusche wird schwierig
23. Längi Haar ab und zue bürste, süsch gits e Fiuz
24. Wenn me usnahmswis d Glägeheit bechunnt uszschlafe sött me se nütze (siehe Hack 9 wo nid scho am sibni am Morge ma Ching betreue)
25. Musig lose zum Abwäsche machts nid schnäuer, aber zmingscht spassiger
26. Und überhaupt: Ämtlizyt, Ämtlizyt, Ämtlizyt isch di schönschti Zyt vom Tag (Hack Nummer 9)



Mir wünsche euch viu Spass i de witere Lager und hoffe dir chöit der eint oder anger Trick nutze.



Milori / Lea Strahm
Abteilungsleiterin



Kairo / Cyril Mast
Abteilungsleiter

Lagersuppe

Kürzlich wurde der Kürbis-Stand wieder aufgebaut - es ist Herbst! Mögt ihr Kürbissuppe? Die selbst gekochte? Siehe Rezept. Und wie habt ihr es mit Suppe in den Pfadilagen? Ja, die Pfadilager sind doch immer das Highlight eines Pfadijahres. Viele schöne Erlebnisse bleiben einem ein Leben lang in bester Erinnerung. Was sind eure schönsten Erinnerungen vom Lagerleben im 2025?

Schreibt es in der Umfrage!

Rezept Kürbislagersuppe

- Kürbis (ca. 1 kg) in Stücken weich dämpfen oder kochen.
- 2 Zwiebeln klein schneiden, in 2 EL Öl heiss anbraten; 1 TL Curry, 1 TL Paprika, Pfeffer kurz mitrösten.
- 0.4 l Kochweisswein (optional kleiner Schuss Cognac) angiesen und offen mind. 10 Min kochen: schädlicher Alkohol verdampft, der Geschmack bleibt.
- Kürbis + 1-2 TL Gemüsebouillon (Pulver oder Paste) dazugeben, kurz kochen; 0.3 l Rahm einrühren, fein pürieren. Suppe zu dick? Schluckweise Wasser oder Milch dazugeben.
- Abschmecken (mehr Pfeffer, wer es mag; Maggi) mit Koriander oder Peterli bestreuen



Umfrage Lagerleben und Lagersuppe



Euer Präsident
Wurze / Markus Tschabold

**Pfadiheime -
ein Ort für
Abenteuer!**

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation**
der Schweiz.
... Gemeinschaft und Abenteuer sind hier **vereint**.
... umfunktioniert zur **Burg**, zum **Schloss**,
zum **Piratenschiff** oder zur **Weltraumoase**,
Pfadiheimen sind **KEINE GRENZEN** gesetzt.

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern



www.kbph.ch

HIER SPIELT DAS LEBEN



Redaktionsvorwort

Im Pfadilager...

...kann man das Zmorge-Müesli mit der Gabel essen, eine Woche lang die gleichen Kleider tragen, Freundschaften knüpfen und vertiefen, bis lange in der Nacht mit den Schlafsack-Nachbar:innen tuscheln, in unterschiedliche Fantasiewelten abtauchen.

Kein Wunder sind die Lager für viele Kinder (und Leitende) die Höhepunkte des Pfadi-Jahres.

In dieser Ausgabe könnt ihr lesen, was die Wölflin, Pfadis und Pios in ihren Lagern erlebt haben und von den ALs erhaltet ihr nützliche Lagertipps.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen der 60. Ausgabe der Fridenspfife. Übrigens findet ihr auf der Website der Pfadi Buchsi die Fridenspfife als PDF-Dokument, in welchem die Beiträge und Fotos farbig erscheinen.

Üses Bescht
Athena und Swing



Hier geht's zur digitalen farbigen Fridenspfife

Slowenien Ahoi



Nächsten Sommer gehen wir mit den Pfadis und Pios nach Slowenien. Für eine gute Planung ist es für uns wichtig, möglichst bald zu wissen, wer alles dabei ist. Hier findet Ihr die wichtigsten Informationen und als Beilage den provisorischen Anmeldetalon.

Füllt diesen möglichst bald noch aus und sendet ihn an mich (luce@pfadibuchsi.onmicrosoft.com / 079 906 86 11).

Die definitive Anmeldung folgt im späteren Herbst.

Wann:	5. Juli 2026 – 19. Juli 2026
Wo:	Slowenien, The Environmental Scout Centre Kocevski Rog Wir werden ein Lagerhaus haben, das inmitten des Waldes ist
Für wen:	Alle die im Sommer 2026 in der Pfadistufe oder der Plostufe sind
Lagerbeitrag:	ca. 300-400 CHF
Besuchstag:	Es wird keinen Besuchstag geben



Impressionen aus dem Abteilungs- Pfingstlager Wölfl und Pfadi 2025

Dieses Jahr gingen über 40 Wölfl und Pfadis gemeinsam ins Pfingstlager. Das Lager unter dem Motto «Yoga und Emotionen» fand in Wahlendorf auf dem Frienisberg statt.





Sommerlager Wölfl

Von Chipa / Ramona Käch

Am 7. Juli haben die Wölfe ihren Weg nach Luterbach ins Bistro Blu gestartet. Dort wurden wir nämlich als Restauranttester erwartet. Dieses Bistro war natürlich kein gewöhnliches, es gab dort blaues Essen und das Bistro konnte durch die Zeit reisen.

Auf dem Weg haben wir dann noch die Wölfe von Pfadi Mülistei getroffen die auch eingeladen wurden, um das Essen im Bistro Blu zu degustieren. Doch schnell fanden wir heraus, dass die Spezialität des Hauses, das blaue Essen, durch Schlumpfmagie so blau wurde.



Blaue Äplermagaroni

Unser Gastgeber Lemagrag hat sich auch als der böse Gargamel herausgestellt und wir haben den Schlümpfen angeboten ihnen zu helfen.

Durch die Hilfe der Hexe Jinx und unsere Zusammenarbeit konnten wir das Amulett zurückgewinnen, das uns helfen würde, Gargamel zu besiegen. Und nachdem wir es nach einem Raub wieder zurückgeholt hatten und den Schlumpftanz getanzt hatten war Gargamel ein für alle Mal vertrieben.

Jetzt hat die Hexe Jinx das Bistro übernommen also geht doch mal vorbei, wenn ihr könnt ;)



Chrüsi als Koch



Die Wölfl bei der Burg

Quartal Pfadistufe: Yggdrasil wackelt!

Von Taiga / Iris Beer

Der Weltenbaum Yggdrasil wackelt, deshalb bittet uns nach den Frühlingsferien das Eichhörnchen Ratatosk um Hilfe. Wir gehen zum Weltenbaum, um die drei Nornen (Wahrsagerhexen) dazu zu befragen, aber die sind nicht da. Die Pfadis reisen über die Regenbogenbrücke ins gefährliche Land der Eisriesen. Versteckt konnten wir ein Gespräch belauschen. Offenbar wollen zwei Wölfe Sonne und Mond verschlingen. Das tönte ziemlich beunruhigend, und so gingen wir weiter nach Asgard, um Thor zu treffen. Nachdem wir ihm bewiesen hatten, dass wir kämpfen können, gab er uns einen Hinweis, der zum Pfadiheim zurück führte. Und tatsächlich, der Platz neben dem Heim war ganz mit Runen beschrieben.

Die Pfadis sind klug und konnten miteinander die Schrift entziffern. Es handelt sich

um eine Prophezeiung und sie besagte, dass Ragnarök, der Weltuntergang, auf uns zukommt!

Die Nornen haben uns einen Krug mit Wasser aus ihrem Brunnen geschenkt, mit dem wir die Zukunft simulieren konnten. Wir mussten herausfinden, ob die Wölfe es schaffen, Sonne und Mond zu fressen, oder ob sie sich gut genug versteckt haben, und die Welt in Sicherheit ist. In den Wäldern von Vanaheim spielten wir, Wölfe gegen Gottheiten, ein Nimmerligame gemischt mit Rollen aus dem Werwölfe. Es war superspannend und sehr knapp. Schlussendlich wurde durch die Simulation aber klar, dass die Sonne und der Mond in Sicherheit sind und die Wölfe sie nicht finden werden. Froh gingen wir alle nach Hause, weil wir wussten, dass Ragnarök doch noch nicht in diesem Jahr stattfinden wird.



VIRVS

CR 37

Sie spielten friedlich Ninja doch der Pfadi war nicht bewusst was ihnen für Schicksale bevorstand.

Husch!

Klopt Klopt

Was könnte das sein?

GR 37

Allo... ich erkläre es euch... der betreffende Virus Träger verwandelt sich in ein Vuh... Was so aussieht

Seid ihr auch Pfadi?

Können ihr mir bitte helfen?

Ja klar wir helfen immer!

Ein gefährliches und nicht auch bevor?

Was?

Und übrigens... ich bin Mark.

Klopt!?

GR 37

Wann das Vuh euch beisst oder klettert... wirdet ihr auch so.

Also höchst vorsicht!!

Seid ihr auch wirklich bereit?

Ja!

Dann beginnen wir mit dem Training!

Zu erst müsst ihr durch ein Portal gehen... und in meine Welt gelangen

Beginnen jetzt mit dem Training!

3 Tage später...

der ganze Tag steht ihnen bevor... doch sie sind vorbereitet... nun müssen sie zum Nest des Monsters gelangen...

Raschel

Mark! Was ist im Vuh?

Huh?

Angst!

Angriff!!

Boom

Boom

Boom!

Krach

Yayyy!

Sie besiegten das Monster! nun ist Marks Welt gerettet... sie kehren in Pfadi Heim zurück

Sie ist... was...?

Ende

oder vielleicht nicht?

Finde die 8 Wörter: Pfadi-Edition

Von Fianchetto / Leo Tschabold

s	a	c	k	m	e	s	s	e	r	r	l	o
r	m	i	v	d	y	g	v	a	e	f	a	s
ö	h	a	i	k	w	s	z	l	o	ä	g	i
l	ä	g	e	o	l	d	a	u	r	ö	e	n
s	i	s	e	o	s	o	l	i	i	o	r	g
a	s	u	v	a	ü	a	l	d	ä	i	f	s
e	h	r	o	q	r	m	r	r	u	a	e	o
a	e	ü	g	d	e	q	p	a	r	e	u	n
l	r	e	x	e	r	ö	e	e	s	i	e	g
z	i	l	n	n	o	m	n	o	u	a	r	h
z	n	t	g	e	m	u	s	e	p	r	n	c
t	g	r	m	c	h	u	z	z	d	h	c	i

Foulard
Gemüse
Haik
Hering
Lagerfeuer
Sackmesser
Sarasani
Singsong

Auflösung auf der
 letzten Seite

Wer isst seine Fotzelschnitten mit was?

Umfrage von Goofy / Sylvan Adler und Solero / Jari Gautschi



1 Zimt mit Apfelmus
2 Zimt
3 Nutella
4 Egal

Lagertagebuch

Von Jenga / Thuthijan Sriranganathan

- Tag 1**

Auf der Forschungsstation angekommen, haben wir weiteraufgebaut und die Einleitung ins Gemüseproblem bekommen.
- Tag 2**

Wir haben eine Brühe gemischt, um die Gemüseüberwucherung zu stoppen.
- Tag 3**

Wir haben auf dem Weg zum Schloss Burgdorf das Gegengift versprüht. Beim Schloss mussten ein verfluchtes Amulett entfluchen.
- Tag 4**

An Tag vier haben wir in der Zeitung gelesen, dass das Pestizid seine Arbeit getan hat und die Gebäude auf der ganzen Welt nicht mehr überwuchert sind.
- Tag 5**

Die Leitpersonen wurden alle zu Gemüse und wir wurden weggeschickt, dass wir uns nicht auch anstecken. Wir haben herausgefunden, dass die Forscher*innen uns betrogen haben und sie ein Tomatenbiest freigelassen haben.
- Hike**

Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt, um die Landwirtschaft besser kennenzulernen.
- Tag 6**

Wier sind wir vom unseren alten Lager Platz ins Freibad Burgdorf gegangen
- Tag 7**

Sind unsere Eltern gekommen und wir haben mit unseren Eltern Spiele gespielt. Am Abend mussten wir ein trankgegen Früchte machen und dazu haben wir ein Gelend game gespielt
- Tag 8**

Auf den Lager Platz kam ein Abgeordneter vom Gemüse und hat gesagt, wenn wir Werbung für Gemüse machen, werden die Leiter vielleicht zurück verwandelt.
- Tag 9**

Es hat funktioniert und das Gemüse ist wieder beliebt. Jetzt können sich alle zurückverwandeln

Finanzaktion

Von Orca / Luis Gafner

Am 23.8.2025 het üsi Waudputzfinanzaktion statt gfunde. D Wöuf u d Pfader si a dem Tag i de Wäuder vo Buchsi go Ghüder sammle und wie bim ne Spendemarathon het me abschliessend pro vouem Ghüdersack e Betrag chöne spende. Ds gsamlete Geud geit derbi a d Pfader wo a üsem Au-la (Ausland Lager) im Summer 2026 teilneme, damit si mit emne chlinere Lagerbitrag am Lager chöi teil ne.

A dere Finanzaktion het üsi Pfadi (Wöufli u Pfader zeme) 24 Ghüderseck chönne füue u üsi Wäuder z buchsi so e bitz süberer mache.

Wenn dir o Interesse heit, üs bi dere Finanzaktion z ungerstütze oder wenn dir Fründe oder Familie heit, wo üs gern würde ungerstütze, chöit dir gern dr fougende Email-Adresse schribe (pfadibuchsi.aufraeumaktion@gmail.com) oder dr fougende Nummere e Betrag Twinte (076 505 80 73).

Mir danke aune für ihri Unterstützig!



Piostufe - Sparta

Von Sitlali / Flavia Wenger

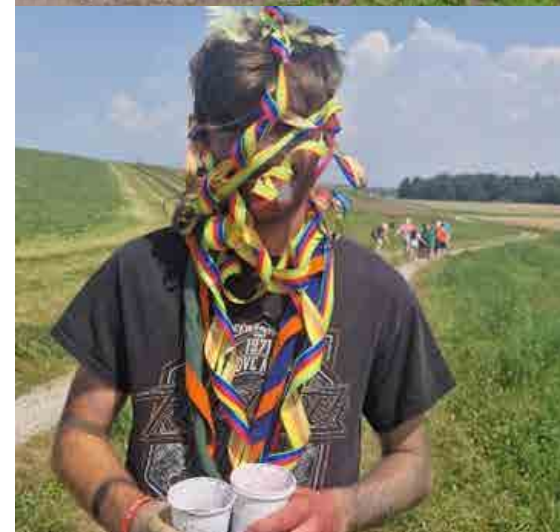
Beim grossen Spaghetti-Plausch von den Pios kamen am 4. Mai bis zu 60 Gäste, welche von den Köstlichkeiten kaum genug bekommen konnten. Die Pios halfen nicht nur beim Kochen von den Spaghetti, sondern bereiteten auch vier himmlische Sossen zu.

In der Lagersaison waren die Pios natürlich auch voll dabei. Die Buchsi-Pios halfen fleissig beim Aufbau der Pfadistufe und in der Wolfstufe beim Leiten. Die Pios selber waren im wunderschönen Luxemburg, wo sie unvergessliche Erinnerungen schaffen konnten - nun freuen wir uns alle auf die nächsten Lager, welche noch kommen.

Nach der Sommerpause wurden die neuen Pios herzlich in unserer Stufe willkommen geheissen und konnten an dem Einführungsweekend im Pfadiheim Buchsi ihre ersten Eindrücke von der neuen Stufe geniessen. Dabei konnten sie gemeinsam das neue Jahr planen und sich etwas besser kennenlernen.

Auch dieses Jahr fand wieder eine Pio-Crazychallenge in Bern statt, wo sich die Pios mit verrückten Aufgaben und kreativen Umsetzungen beweisen konnten. Durch das grosse Engagement belegten unsere Pios stolz den fünften Platz.

Das neue Pfadi-Jahr hat somit schon ziemlich gut gestartet und wir freuen uns auf jede weitere lustige Aktivität!





Roverausflug in den Seilpark am 17. Mai

Von Swing / Tobias Feigenwinter

Was haben Tarzan, Pinocchio und Panoramix wohl gemeinsam? Genau, sie alle sind Bahnen im Seilpark «Forest Jump» in Prés d'Orvin. In dieser zwar malerischen, aber nicht sehr zentral gelegenen Gegend suchten wir am Samstag-Vormittag den Adrenalinkick. Bei der Übungsbahn erzählte man uns, dass sie wegen Borkenkäfer-Befalls einige Bäume fällen mussten. Der Seilbahn-Baum dort hinten ohne Rinde hatte auch welche, die seien nun aber alle weg. Nun gut, wir vertrauten unseren Pfadi-Instinkten und liessen uns auf den Tyroliennes durch die Lüfte tragen. Viel Mut verlangte der freie Fall. So hatten wir uns das Zmittags-Sandwich redlich verdient. Und dank Unmengen verbrannter Borkenkäfer-Rinde hatten wir richtige Lagerfeuer-Vibes. Abschliessend spielten wir noch Kartenspiele und diskutierten, warum wir nicht alle längst Gemeinderäte sind.

Yeah, mir verbrönne
es paar Borkechäfer



Herbstwanderung aufs Stockhorn am 6. September

Von Swing / Tobias Feigenwinter

Um 9 Uhr trafen sich die munteren Rover Glugsi, Fuero, Milori, Kairo und Swing bei der Talstation in Erlenbach, um das Stockhorn zu erklimmen. In der Mittelstation «Chrindi» angekommen, machten wir uns an den Aufstieg. Doch wir kamen nicht weit, denn bereits nach zehn Minuten passierten wir bei einem Bauernhof, der Glacé verkauft. Und zufälligerweise kannte Glugsi die Besitzerin des Hofes. So kam es, dass wir unsere Wanderung mit einer Glacé- und Kaffee-Pause starteten, den Alpakas beim Grasens zuschauten und uns schon überlegten, ob wir nicht einfach das Gondeli bis zur Bergspitze nehmen sollten.

Doch nach dieser Stärkung waren wir voller Tatendrang und so liefen wir los zum

Oberstockensee. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten: Perfektes Wanderwetter. Zum Oberstockensee werden sogar Fische hochgefliegen, damit die Touristen etwas zum Fangen haben. Wir angelten aber, in guter Pfadimanier während dem Laufen, nur unsere Snacks aus dem Rucksack und nahmen die letzten 400 Höhemeter in Angriff. Unterwegs und vor allem oben angekommen hatten wir eine atemberaubende Aussicht auf Thun und das Mittelland. Da alle wegen Swing widerwillig einen Lunch mitgenommen haben, musste der gegessen werden. Was aber natürlich nicht genug war. Und so gab es dann doch noch die versöhnliche Portion Pommes und das wohlverdiente Erfrischungsgetränk zum Abschluss. Es het gfügt!

Bösi Zunge bhouppte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi

- ... irgendwo im Pfadiheim ar Athena ihres Buech "Harry Potter à l'école des sorciers" ligt
- ... d Chipa aui Rägähose immer mitnimmt wo blibe lige, zum Luege öb ihre äch eini passt
- ... mir iz nöi sitem PFF e Findus bir Pfadi Buchsi hei
- ... es Lüt git wo am PFF Bewärbigsgspräch gfuehrt hei
- ... d Pfadi Buchsi bis ize nie es Zäut het müesse mitnee as PFF usech immer bir Pfadi Schekka het ignischtet!
- ... d Schiuder am PFF si gratis gsyy scho ab Tag 1
- ... d Taiga iri Summerferie aus Skipper skippt het
- ... dr Swing nid barfuess uf Steine cha loufe
- ... dr Pan bim Singsong ufem Reckmätteli meh gschlafe aus gsunge het
- ... d ALs ihres AL-Vorwort immer z spät abgäbe
- ... d Pfadi Buchsi ersch bim nächschte Jubiläum e farbige Fridenspfiffe vermah
- ... me Chips grundsätzlech nid chouft, nur wiu si härzig usgse
- ... dr Fuero am 1 ir Nacht sech no entschide het, glich i Seilpark mitzcho
- ... Pres d'Orvin scho no recht abgläge isch
- ... Ovocrunchy ds Bessere Nutella isch
- ... dr Kairo i sim ganze Läbe scho meh Marroni-Ufstrich gchouft het aus Ovo Crunchy
- ... d Foxy nid weiss, was ihre Brüedsch ide Ferie macht
- ... Schümli ke Güetzi si
- ... dr Swing 1 Jahr nach dr Schwiz Geburtstag het
- ... dr Pluto z Nummer vo sim Mami nid igspicheret het
- ... Muffins eifach Chüechen in chli si

**Pfadiheime -
ein Gewinn!
So oder so!**

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds
Kanton Bern

www.kbph.ch

Pfadigründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht...“



HIER SPIELT DAS LEBEN

Bericht PFF 2025

Von Mi-Yu / Nova Gerwer

Vom 29. bis 31. August 2025 fand das (meistens) alljährliche PFF (Pfadi-Folk-Fest) statt – diesmal unter dem Namen Horizont und gemeinsam mit rund 4'000 anderen Rover*innen. Natürlich war auch die Pfadi Buchsi unter den Besuchenden vertreten, und so fuhren wir (Muxx, Fanta, Mi-Yu und Chipa) am Freitagnachmittag mit dem Zug Richtung Winterthur und nisteten uns bei der Pfadi Schekka in den Zelten ein.



Das PFF ist ein musikalisches und kulturelles Festival aller Pfadfinder*innen der Pfadibewegung Schweiz und richtet sich an Roverinnen (Alle Leitpersonen ab 16 Jahren – es lohnt sich also dabei zu bleiben!). Angefangen hat das Festival für uns mit einer Drag-Show und aufgehört mit einer Runde Jule X.

Eines der grössten Highlights war natürlich, dass man so unglaublich viele Leute aus anderen Pfadis wiedergetroffen hat. Das PFF war ein grosses Zusammensein voller Musik und Freude. Ob man die Leute von Kursen, vergangenen Lagern oder auf andere Weise kannte: Es ist immer eine Freude, wenn man sich wieder über den Weg läuft. Je mehr Leute man kennt, desto spannender werden solche Events wie das PFF.



Wir verbrachten die Zeit mit Tanzen bis in die Nacht, und auch die Essensstände sowie die Workshops tagsüber kamen nicht zu kurz. Trotz angekündigtem Regen liess sich die Stimmung nicht trüben – jede regenfreie Minute wurde umso mehr gefeiert.



Natürlich durfte auch ein Souvenir nicht fehlen: die neue Deko fürs Pfadiheim, die stolz am Rucksack nach Hause getragen wurde. Wie jedes Jahr fuhren wir müde, aber glücklich zurück. Und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste PFF 2026 unter dem Namen Ahoy. Vielleicht du ja auch?



Bildergalerie



Luce und Vivo gewinnen das Kubb-Turnier!



Die Pfadi Buchsi am Kubb-Turnier gut vertreten



Volleyball im Sommerlager



Basteln an der Wölfli Aktivität



28 Besuchstag im Sommerlager



Ausgelassene Stimmung am PFF



Die Foulards von Buchsi und Störn vo Buebebürg (Spiez)



Beeindruckende Bauten am PFF



Gemüse WissenschaftlerInnen im SoLa



Kartenspielen im Seilpark



Die Pios unterwegs



Jeopardy Jury im Sommerlager



Twix mit einem Stein?



«Lumau, da uf müessemer»



YEAH!



Sportblock im Sommerlager



Lagerfeuer im Sommerlager

Finde die 7 Unterschiede

Von Athena / Sophie Kessler



Auflösung auf der letzten Seite

MOOT Portugal 2025

Von Chipa / Ramona Käch

Ich war dieses diesen Sommer im Moot in Portugal und wollte jetzt hier noch ein zwei Dinge von der Erfahrung teilen.

Als erstes vielleicht einmal: was ist eigentlich das MOOT? Gute Frage, das MOOT ist ein internationales Pfadilager das alle vier Jahre in einem anderen Land stattfindet, dieses Jahr war es in Portugal. Es haben sich zwischen 7'500 und 8'000 Menschen aus etwa 100 Nationen, zwischen 18 und 25 Jahren, zuerst in Lissabon, danach in Ovar zusammengefunden, um Portugal zu erkunden, Erfahrungen und kulturelle Unterschiede auszutauschen. Natürlich wurden auch viele T-Shirts, Badges, Pins, Hüte und Krawatten/ Foulards/Scarves/Neckies oder wie auch immer man ihnen sagt ausgetauscht.

Doch bevor wir dort landeten, haben wir Schweizer noch anders gestartet. Circa 150 Leute aus der Schweiz reisten am 20. Juli nach Lissabon. Dort starteten wir zusammen mit 11 Leuten aus Lichtenstein in unser Vorlager. Vier Tage lang erkundeten wir Städte und Dörfer, schwammen im Meer, wanderten oder ehre kletterten an der Küste, machten Velotouren, sahen wie Kork geerntet wird und sorgten einmal dafür das ein DJ keine Wünsche mehr von uns annehmen durfte, weil wir zu laut zu W.Nuss mitgesungen haben.



Auf dem Wag nach Portugal



Zelteln in der Mitte von Lissabon



Nach diesen vier Tagen kamen wir das erste Mal mit anderen Gruppen zusammen, um einmal in Lissabon zu übernachten, bevor es dann in den Paths weiterging. Ein Path bestand aus rund 50 Leuten aus allen möglichen Ländern. In dieser Gruppe hatten wir dann fünf Tage zeit um uns in Pathspezifischem Programm kennen zu lernen und auszutauschen bevor wir alle zusammen ins Hauptlager reisten. Einer der grössten kulturellen Unterschiede, der sich schnell bemerkbar machte war die Organisation und Pünktlichkeit. «Portuguese time oder swiss time?» wurde schnell eine häufig gestellt Frage nicht nur von uns drei Schweizern, sondern auch von den Schweden, Kanadiern, Österreichern und einer Italienerin. Irgendwann haben wir dann direkt den korrekten Zeitplan bekommen.



Sonnenunterganag in Ovar

Durch die Hitze in Portugal war ich manchmal sogar neidisch auf den Regen in der Schweiz, der in diesen zwei Wochen Dauerprogramm war. Doch trotzdem und den vielen traurigen Sandwiches zum Mittagessen (wir haben schnell angefangen selbst Mayonnaise zu kaufen damit es etwas Sosse hatte), war das Moot eine tolle Erfahrung. Jetzt weiss ich jedenfalls, dass ich auch in Kanada, Mexico, Italien, Taiwan, Australien und anderen Ländern ein Bett zur Verfügung hätte. Mit einigen Leuten habe ich auch noch Kontakt und ein Roadtrip nach Italien ist definitiv in Planung.

Mir hat das Ganze wieder einmal gezeigt, dass man manchmal seine Komfortzone verlassen und einfach mal machen muss.



Endlich Mayo!



Auflösung Rätsel

S. 18: Finde die 8 Wörter

S	A	C	K	M	E	S	S	E	R	r	L	o
r	m	i	v	d	y	g	v	a	e	F	A	S
ö	H	A	I	K	w	s	z	l	O	ä	G	I
l	ä	g	e	o	l	d	a	U	r	ö	E	N
s	i	s	e	o	S	o	L	i	i	o	R	G
a	s	u	v	a	u	A	l	d	ä	i	F	S
e	H	r	o	q	R	m	R	r	u	a	E	O
a	E	ü	g	D	e	q	p	A	r	e	U	N
l	R	e	x	e	r	ö	e	e	S	i	E	G
z	I	l	n	n	o	m	n	o	u	A	R	h
z	n	t	G	E	M	U	S	E	p	r	N	c
t	g	r	m	c	h	u	z	z	d	h	c	l

S. 31: Finde die 7 Unterschiede



